

## Rehab & Trauma in der Ukraine infolge des Krieges in der Ukraine

### Projekt-Evaluierung: Rehab & Trauma in der Ukraine infolge des Krieges

#### Projektziel: Förderung der Zivilgesellschaft in der Ukraine

Vereinfachung des Zugangs für Menschen mit Posttraumatische Belastungsstörungen (PTBS) durch eine breitere Streuung der Information, Bewusstseinsförderung in der Bevölkerung (z.B. Gratis Info-Vorträge OSZE etc.) sowie Information über Merkblätter z.B. Ärzten, Familienforen, Informationen Online bereitstellen. Nach Unterstützung bei der Lieferung von Spitalausstattung durch das FOW kann das FOW auch die Zivilbevölkerung bei den Spätfolgen des Krieges durch psychische Belastung Unterstützung leisten.

**Eruierung der Ist-Situation** durch Recherche (von Wien aus) der derzeitigen Versorgungslage für Kriegstraumatisierte (Kriegsgefangene, Flüchtlinge, Zivilisten etc.) in der Ukraine. Fragestellung: Findet in der Ukraine ein koordiniertes Vorgehen bei der Betreuung der traumatisierten Bevölkerung statt? Ist ein Merkblatt betreffend Anlaufstellen/Therapiemöglichkeiten für die leidenden Familien von Nöten? Wissen von posttraumatischen Belastungsstörungen betroffene Familien an wen sie sich wenden können? Die Familie oder traumatisierte Person soll, z.B. über Google Fragen schnell an die Notwendigen Infos gelangen.

#### Projektevaluierung – Progress seit Januar 2018:

Kontaktaufbau zu EDA (Toni Frisch) und OSZE Mitarbeitern (Generalsekretär OSCE Thomas Greminger, Marcel Pesco, Director of the OSCE Conflict Prevention Centre), ORF und NGO (Caritas und MSF, etc). - Pflegen und Aufbau von Kontakten.

**Zwischenergebnis:** Das Problem der psychischen Belastung der Bevölkerung durch den Krieg wurde grundsätzlich erkannt, ein landesweites koordiniertes Vorgehen wurde jedoch nicht festgestellt. Die OSZE hat bis Juni 2019 drei Manuals zum Thema „**Fundamentals of Rehabilitation Psychology: Overcoming the Consequences of the Crisis**“ herausgegeben, welche für lokale SozialarbeiterInnen und PsychologInnen in ukrainischer Sprache erstellt wurden. Das Thema Psychologische Rehabilitation wird für das Zielpublikum umfassend beschrieben. Im Volume 3 wird beispielsweise, speziell auf die psychologische Betreuung von Familien von Veteranen, von Kindern aber auch auf die Behandlung von Freiwilligen, SozialarbeiterInnen, PsychologInnen und dergleichen eingegangen. Alle drei Bände wurden in einer kurzen Zusammenfassung und von A. Shimansky aus Kiew vom Ukrainischen ins Englische übersetzt. In einer Liste des Who is Who (OSCE & Universitäten) sind die Kontaktpersonen in der OSZE, der Universitäten und NGOs aufgelistet sowie ihre Aufgabengebiete grob abgesteckt.

Zusätzlich wurde eine Recherche betreffend Behandlungsformen bei posttraumatischer Belastungsstörung im britischen und US-Militär unternommen und von Dr. Theresa Schwaiger in London zusammengefasst.